

Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

Gemeindebrief

3/2008 Juni - August 2008

*Musik in
Augustinus*

*Wieder mitten im
Leben*

*Kinderkrippe
Friedenskirche*

*Technolino - Natur-
wissenschaften
im Kindergarten*

*Pädagogische An-
gebote für Kinder*

Gemeindefest 2008



Musik zur Marktzeit

Die Musiken zur Marktzeit stellen ein beliebtes kirchenmusikalisches Angebot an den Samstagmorgen um 10 Uhr in der Augustinuskirche dar.



Die barocke Augustinuskirche, direkt am Wochenmarkt, lädt die Marktbesucher zum Innehalten am Samstagmorgen ein.

Überwiegend lokale Ensembles und Chöre sorgen, ebenso wie Dozenten und Schüler aus der nahe gelegenen städtischen Musikschule, im zweiwöchentlichen Rhythmus für äußerst abwechslungsreiche Programme.

Grundtenor der Marktmusiken ist, dass alle erklingende Musik Bezüge zu den christlichen Grundwerten aufweisen sollte, möglichst das Kirchenjahr berücksichtigen und den barocken Rahmen der Augustinuskirche mit ihrer hervorragenden Akustik einbeziehen sollte. Zu einigen Markt-

musiken setzt der Dekan geistliche Impulse im Stil von Rundfunkkurzansprachen. Diese erreichen die Zuhörer in den häufig voll besetzten Kirchenbänken.

Bezirkskantor Hans-Bernd Bocking



Bezirkskantor Hans-Bernd Bocking von der Augustinuskirche freut sich, dass durch den hohen persönlichen Einsatz der Musiker im Dienste der „musica sacra“, trotz bescheidener finanzieller Möglichkeiten, ein schönes Programm erklingen kann.

Das aktuelle Programm:

(Änderungen vorbehalten):

- 07. Juni: Miriam Weber, Orgel, Examensprogramm
- 21. Juni: Orchestervereinigung Schorn-dorf, Leitung Joachim Wagner
- 28. Juni: Motettenchor Schwäb. Gmünd Leitung Sonntraud Engels-Benz, Andreas Gräsele Orgel, Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn, Dvorak, Eben und Pärt.



Traugott Hartmann

Liebe Leserin, lieber Leser,
diesen Gemeindebrief möchte ich mit einer kurzen Geschichte beginnen. Sie lädt noch einmal zum Nachdenken über Himmelfahrt ein.

Mittagessen mit Gott

Ein kleiner Junge wollte Gott treffen. Er packte einige Cola-Dosen und Schokoladenriegel in seinen Rucksack und machte sich auf den Weg. In einem Park sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute.

Der Junge setzte sich zu ihr und öffnete seinen Rucksack. Als er eine Cola-Dose herausholen wollte, sah er den hungrigen Blick seiner Nachbarin. Er nahm einen Schokoriegel heraus und gab ihn der Frau.

Dankbar lächelte sie ihn an - ein wundervolles Lächeln! Um dieses Lächeln noch einmal zu sehen, bot ihr der Junge auch eine Cola an. Sie nahm sie und lächelte wieder, noch strahlender als zuvor. So saßen die beiden den ganzen Nachmittag im Park, aßen Schokoriegel und tranken Cola. Sie sprachen kein Wort.

Als es dunkel wurde, wollte der Junge nach Hause gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne, ging zurück und umarmte die Frau. Die schenkte ihm dafür ihr aller schönstes Lächeln.

Zu Hause fragte ihn seine Mutter: »Was hast du denn heute Schönes gemacht, dass du so fröhlich aussiehst?«

Der Junge antwortete: »Ich habe mit Gott Mittag gegessen - und sie hat ein wundervolles Lächeln!«

Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn sie fragte, warum sie so fröhlich aussehe.

Sie antwortete: »Ich habe mit Gott Mittag gegessen - und er ist viel jünger als ich dachte.«

Mögen Sie solche Erfahrungen machen, wo Himmel und Erde sich berühren.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer



Wieder mitten im Leben

- dank Ihrer Spende

Unter diesem Motto findet dieses Jahr vom 8. bis 15. Juni 2008 die Woche der Diakonie statt



Im Mittelpunkt steht dabei in diesem Jahr die Situation von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft. In allen Gottesdiensten

der Evang. Landeskirche wird dieses Thema behandelt. „Wieder mitten im Leben“ – das ist das Ziel diakonischer Arbeit. Die Sorge gilt jenen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. U.a. geht es auch darum, sich für Kinder und Jugendliche einzusetzen und Sprachrohr für die Menschen zu sein, die nicht für sich selbst sprechen können.

Kinder und Jugendliche sollen eine Zukunft haben, sie sollen so unterstützt werden, dass sie wieder „mitten im Leben“ ankommen, eine zentrale Aufgabe der Diakonie. Dies ist heute wichtiger denn je, inzwischen lebt jedes vierte Kind in Deutschland in Armut. Arm in einem reichen Land – das bedeutet vor allem ausgeschlossen sein von der Gesellschaft, nicht teilhaben können - reduziert sich also nicht nur auf das rein Materielle und die knapp bemessenen Regelsätze.

Durch ihre Beratungsstellen hilft die Kreisdiakonie Familien in dringenden Notfällen, schnell und unbürokratisch.

Wir sind auf die Hilfe vieler Menschen angewiesen. Deshalb der zweite Teil des Mottos „dank Ihrer Spende“. Diese Spende – diese Unterstützung kann vielfältig sein. Viele Ehrenamtliche leisten dazu einen großen Beitrag, sei es in Besuchsdiensten, bei Freundeskreisen für Suchtkranke, im Diakonieladen oder an sonst irgendeiner Stelle unserer Gesellschaft. Die öffentlichen Gelder für die diakonische Arbeit gehen weiter zurück. Heime und Einrichtungen sind auf ein solches Engagement der Mitbürgerinnen und Mitbürger in Form von Zeitspenden angewiesen. Diakonie muss deshalb auch immer wieder politisch den Ausgleich zwischen Starken und Schwachen, der zur Grundlage unseres Sozialstaates gehört, einfordern.

Durch Geldspenden ist es der Diakonie möglich, sich landesweit für die Belange von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Auf diesem Hintergrund bitten alle Kirchengemeinden der Evang. Landeskirche in dieser Woche um Spenden. Diese können auf das Konto-Nr. 440 011 415 bei der KSK Ostalb oder bei jedem Pfarramt einbezahlt werden.

Konrad Widmann

Der Jugend Raum und Orientierung geben

Jugendliche brauchen eigene Räume um sich zu entfalten. Unter eigenen Räumen sind einerseits Jugendräume zu verstehen, die sie gestalten und mit Leben füllen. Auf der anderen Seite sind es Räume, in denen Jugendliche im Gemeindealltag mit dabei sind z.B. bei der Mitgestaltung eines Gottesdienstes. Jugendliche haben ihre eigene Musik und Vorlieben. Es lohnt sich dies in den Gemeinden mit auf zu greifen.



Rahel Siebeneich, seit November 2005 50% als Bezirksjugendreferentin im Evang. Jugendwerk in Schwäbisch Gmünd. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, vor allem Jugendliche für die Kinder- und Jugendarbeit fit zu machen. Sie leitet Schulungen oder unterstützt Jungscharleiter vor Ort. Des Weiteren ist sie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

„Moment mal bitte ...“

In ihren Räumen brauchen Teenager Orientierungshilfen. Ganz praktisch benötigen sie Regeln im Zusammenarbeiten und -leben. Des Weiteren benötigen sie sinnstiftende Orientierung. Das Hauptziel der kirchlichen Jugendarbeit besteht darin, den Heranwachsenden einen überdauernden Sinnzusammenhang und ein erfülltes Leben durch den christlichen Glauben zu vermitteln. Dabei soll es nicht nur bei einer Konfrontation mit christlichen Werten bleiben, vielmehr wird angestrebt, die Jugendlichen zu eigenen, reflektierten Stellungnahmen zu bewegen.

Im Kontext der christlichen Jugendarbeit sind auch soziale Beziehungen von großer Bedeutung: Zum einen ist es die Interaktion zwischen Gleichaltrigen und zum anderen die Beziehung zwischen Leitern und Teilnehmern christlicher Jugendgruppen.

Die Erfahrung von Angenommensein und emotionaler Sicherheit innerhalb der Gruppe, aber auch die Herausforderung, Verantwortung zu übernehmen, bestimmen die positive Selbstwertentwicklung. Kinder und Jugendliche verstehen zu lernen, sie zu begleiten und zu fördern das ist Herausforderung, die sich lohnt anzugehen.

Denn die Kinder von heute sind die Kirche für morgen.

Packen wir es mit Gebet und Tat gemeinsam an!!

Liebe Grüße von

*Rahel Siebeneich / Sozialarbeiterin (FH)
(Tel. 07171-5172 / www.ejw-gmuend.de)*

Melden Sie sich bei uns!! Wir unterstützen Sie in der Kinder- und Jugendarbeit

Gemeinde im Blick

Der etwas andere Gottesdienst

Vor einem Jahr konnten Sie etwa zur gleichen Zeit im Gemeindebrief lesen, dass die Kirchengemeinde beschlossen hat, sich auf den Weg zu machen, um ein neues Gottesdienstangebot zu entwickeln, das mehr Personen auf dem Hardt ansprechen soll. Der erste Gottesdienst fand am 22. Juli 2007 statt, und es bildete sich zunächst ein kleines Team von 5 Personen zur Gestaltung dieser neuen Gottesdienstform. Ab September wurde dann 1-2-monatlich ein Gottesdienst in neuerer Form angeboten. Es wurden verschiedene Elemente ausprobiert und die Liturgie verändert. Inzwischen hat sich das Team auf eine Ablaufform verständigt und gewinnt in der Durchführung an Sicherheit. Im April 2008 wurde der Gottesdienst als GottSucherGottesdienst mit einem Bezirksteam zusammen erarbeitet und durchgeführt.

Das „Etwas Andere“ am neuen Gottesdienstangebot ist ein Frühstück vor dem Gottesdienst. Dieses wird gut angenommen und man spürt, dass die Tischgemeinschaft seine Fortsetzung im anschließenden Gottesdienst findet. Hier haben sich einzelne Gemeindeglieder zusammen mit Familie Stegmaier zur regelmäßigen Vorbereitung zu einem Frühstücksteam zusammengefunden.

Anders ist auch die Auswahl des Liedgutes: Bewusst werden traditionellere und neuere Lieder gesungen und neben der

Orgel werden immer wieder Gitarre, Flöten, Saxophon und andere Instrumente zur Liedbegleitung eingesetzt.



Viele Personen können sich bei der Gestaltung der Gottesdienste einbringen.

Anders ist auch der Fürbittenteil: Bereits zu Beginn liegen in der Kirchenbank Fürbittenzettel und Stifte aus, die einladen eigene Fürbitten aufzuschreiben. Diese werden dann gegen Ende eingesammelt und betend verlesen. Nach anfänglichen Bedenken auf Seiten des Vorbereitungsteams ist dies ein fester Bestandteil des etwas anderen Gottesdienstes geworden und die Gottesdienstbesucher machen gerne Gebrauch von dieser Möglichkeit der Beteiligung.

Das etwas andere Gottesdienstangebot ist noch in der Orientierungsphase. Das Team lädt herzlich ein regelmäßig oder auch nur bei einem Gottesdienst im Team mitzuarbeiten. Der nächste etwas andere Gottesdienst wird im Rahmen des Gemeindefestes am 13. Juli 2008 gefeiert.

*Für das Team
Gemeindediakon Lars Wittek*

beraten und beschlossen

Einrichtung einer zweiten Kinderkrippen-Gruppe im Gemeindezentrum Friedenskirche.

Es ist absehbar, dass sich in den kommenden Jahren die Kindergarten- und Kinderkrippen-Landschaft drastisch verändert. Schon jetzt ist klar, dass auch der Kindergarten Friedenskirche davon betroffen sein wird. Dabei steht fest, dass bis zum Jahr 2013 in Schwäbisch Gmünd 375 Plätze, das entspricht ca. 30 Kinderkrippen-Gruppen, benötigt werden.



In den kommenden Jahren werden für 0-3 Jährige immer mehr Plätze in Kinderkrippen benötigt. Die Friedenskirchengemeinde stellt sich dieser neuen Herausforderung.

Da der Bedarfsplan der Stadt zum Kindergartenjahresbeginn 2008/2009 die Einrichtung einer Kinderkrippe im Kindergarten Friedenskirche vorsieht, ist die Gesamtkirchengemeinde angefragt worden, ob evtl. die Möglichkeit besteht, eine weitere Gruppe im Kindergarten Friedenskirche in Betrieb zu nehmen.

Da die Räume durch die Umnutzung einer Wohnung vorhanden sind und die Friedenskirchengemeinde sich die Einrichtung einer zweiten Gruppe vorstellen kann, hängt die Bereitschaft der Gesamtkirchengemeinde, eine weitere Gruppe in Betrieb zu nehmen, zur Zeit nur von der Finanzierung des Abmangels ab.

Eine Aussprache im Engeren Rat machte deutlich, dass die Einrichtung einer weiteren Gruppe für den Standort Friedenskirche eine richtige Perspektive darstellt. Zum einen wird das Gebäude genutzt und zum anderen darf nicht in Vergessenheit geraten, dass die Stadt eingruppierte Einrichtungen künftig nur unter bestimmten Bedingungen weiterführen kann.

Der Vorsitzende Dekan Nau teilte mit, dass der Kirchengemeinderat der Friedenskirchengemeinde bereits einen Beschluss zur Inbetriebnahme einer weiteren Gruppe gefasst hat.

Nach kurzer Beratung wurde auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig der Beschluss gefasst: Unsere Gemeinde stellt die Räume im Gemeindezentrum Friedenskirche zur Inbetriebnahme einer weiteren Kinderkrippe-Gruppe im Gemeindezentrum Friedenskirche zur Verfügung.

Traugott Hartmann

Auf einen Blick

Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1

Gottesdienst:

Sonntag: 9.00 Uhr

Pfarrer Hartmann, Tel. 8 44 37

Hauskreis:

Montag: 14-täglich, 20.00 Uhr (neu!)

Frau Schwab, Tel. 87 69 18

Das nächste Treffen ist am 11. Juni (mittwochs)

Kinderkirche auf dem Hardt:

Diakon Wittek, Tel. 8 37 79



Das Mitarbeiterteam der Kinderkirche auf dem Hardt hatte beim Schaukastenwettbewerb eine Stadtführung mit Herz gewonnen. Dabei erfuhren sie vieles über soziale Einrichtungen in der Innenstadt.

Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

Gottesdienst:

Sonntag: 10.15 Uhr

Pfarrer Hartmann, Tel. 8 44 37

Kirchenchor:

Sommerpause

Herr Opferkuch, Infos beim Pfarramt

Redaktionskreis:

Der nächste Termin ist am Freitag, 4. Juli um

9.00 Uhr. Frau Weller, Tel. 8 31 04

Spielgruppen:

Dienstag: 9.30 Uhr

Frau Köhler, Tel. 8 58 26

Donnerstag: 9.30 Uhr

Frau Rademann, Tel. 8 29 98

Kontaktgruppe:

Die nächsten Treffen sind am 22.7. und 14.10.

Kinderkirche „Senfkorn“:

Frau Heß, Tel. 8 57 16

Konfirmandenunterricht:

Mittwoch: 14.30 Uhr

Pfarrer Hartmann, Tel. 8 44 37

Frauenfrühstück:

Donnerstag: 14-täglich, 9.30 Uhr

Frau Hartmann, Tel. 8 44 37

Die nächsten Treffen sind am 12. und 26. Juni,

10. und 24. Juli

Männervesper:

einmal monatlich Donnerstag: 19.30 Uhr

Herr Eberwein, Tel. 8 50 59
Die nächsten Treffen:
19. Juni: Filmabend: „Eine unbequeme Wahrheit“, Al Gores Reise durch die USA
Evtl. 19. Juli: Sommerwanderung auf den Ipf und Besuch der Synagoge in Oberdorf

Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstag: 9.00 Uhr
Frau Burckardt, Tel. 8 14 56

Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37
Am 1. Juli findet ein Ausflug mit Besichtigung eier Seilerei in Zimmerbach statt.

Sockenclub (Handarbeitskreis):

Dienstag: 14.00 Uhr
Frau Wirschnke, Tel. 8 37 84

Bibelstunde:

Mittwoch: 17.30 Uhr
Pfarrer Hartmann, Tel. 8 44 37

Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Frau Burkhardt, Tel. 6 63 94
Frau Bochert
Die nächsten Termine:
12. Juni: Bunter Nachmittag, Rückblende auf unsere Seniorenfreizeit
3. Juli: Ganztagesausflug

Kindergärten der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche:

Ziegeläckerstr. 135
Leitung: Frau Klink, Tel. 8 41 50
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.30 - 13.30 Uhr

Kindergarten Friedenskirche:

Peter-und-Paul-Straße 1
Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7 - 13 Uhr

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt:

Pfarrer Hartmann,
Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37
Pfarrbürozeiten von Frau Müller-Attinger:
Dienstag: 8.30 Uhr - 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr - 10.30 Uhr

Diakon:

Diakon Wittek,
Büro in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1, Tel. 8 37 79 (Anrufbeantworter)
Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Mittwochnachmittag

Kirchengemeinderat:

Gewählte Vorsitzende des KGR
Frau Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau Weber, Tel. 8 42 51 (Anrufbeantworter)
Dienstzeiten:
Dienstag: 9 - 10 und 14 - 16 Uhr,
Mittwoch/Freitag: 9 - 10 Uhr und 14 - 17 Uhr,
Donnerstag: 14 - 17 Uhr,
Samstag/Sonntag: 9 - 11.30 Uhr

Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau Stegmaier, Tel. 6 06 04 46 oder Handy (01 51)17 27 36 41

Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Juni

- 04.06. Hans Klaus Fischer,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre
- 13.06. Anna Leopold, Hardt, 86 Jahre
- 13.06. Maria Merk,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre
- 14.06. Brigitte Schwab, Hardt, 83 Jahre
- 15.06. Viktor Rudi, Hardt, 90 Jahre
- 15.06. Martha Kunert, Hardt, 86 Jahre
- 23.06. Jakob Ramig,
Bettringen Nordwest, 83 Jahre
- 24.06. Margareta Rill,
Bettringen Nordwest, 84 Jahre
- 24.06. Johanna Walter,
Bettringen Nordwest, 82 Jahre
- 25.06. Sinaida Beck,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre
- 28.06. Ella-Maria Zeh,
Bettringen Nordwest, 95 Jahre
- 28.06. Elisabeth Reitz,
Bettringen Nordwest, 89 Jahre
- 30.06. Willy Adolf Baade,
Oberbettringen, 83 Jahre

Juli

- 03.07. Susanna Hanak,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre
- 04.07. Waldemar Steinmüller,
Bettringen Nordwest, 83 Jahre
- 06.07. Johanna Wolf, Hardt, 86 Jahre
- 10.07. Johann Geworski,
Bettringen Nordwest, 83 Jahre
- 16.07. Berta Munz, Hardt, 87 Jahre

- 19.07. Elfriede Baumann, Hardt, 85 Jahre
- 22.07. Friedrich Rosin,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre
- 23.07. Marta Welzel, Hardt, 87 Jahre
- 27.07. Ruth Grau,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre

August

- 01.08. Maria Heberle,
Oberbettringen, 83 Jahre
- 03.08. Olga Berndt,
Bettringen Nordwest, 84 Jahre
- 03.08. Helmut Effenberger,
Bettringen Nordwest, 82 Jahre
- 10.08. Lieselotte Kurzka, Hardt, 88 Jahre
- 11.08. Edith Edel, Hardt, 80 Jahre
- 13.08. Annemarie Aeschelmann,
Bettringen Nordwest, 82 Jahre
- 14.08. Liselotte Gräbener, Hardt, 93 Jahre
- 16.08. Else Mangold,
Bettringen Nordwest, 86 Jahre
- 18.08. Helga Sauter,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre
- 20.08. Martha Oswald,
Bettringen Nordwest, 88 Jahre
- 22.08. Peter Speckert,
Bettringen Nordwest, 93 Jahre
- 27.08. Hildegard Hörsch,
Oberbettringen, 82 Jahre
- 27.08. Hansjürgen Moeller, Hardt, 80 Jahre
- 30.08. Johann Bresel,
Bettringen Nordwest, 83 Jahre
- 30.08. Ernst Hieber,
Oberbettringen, 81 Jahre

Freud und Leid

Taufen

- 16.03.2008 Michael Litke, Hardt
04.05.2008 Sebastian Hagel,
Bettringen
04.05.2008 Henry Jona Linder,
Bettringen
04.05.2008 Malin Marie Weinheimer,
Bettringen

Bestattungen

- 18.01.2008 Rolf Günter Talke, Hardt
20.02.2008 Annemarie Luise Bückner,
Bettringen
27.02.2008 Ilse Bart, Hardt
09.03.2008 Hermann Sonnengrün,
Bettringen
12.03.2008 Adolf Beck, Bettringen
26.03.2008 Willi Zielke, Bettringen
05.04.2008 Heinz-Jürgen Mahler,
Bettringen
20.04.2008 Hilda Filter, Bettringen



Impressum

Gemeindebrief Juni-August 2008
Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen,
Barbarossastraße 19, 73529 Schwäbisch Gmünd,
Tel. (0 71 71) 8 44 37

Internet:

www.kirchenbezirk-gmuend.de
E-Mail: pfarramt.schwaebisch-gmuend.friedenskirche@elk-wue.de
Aktuelle und frühere Gemeindebriefe unter
www.weller.to/arche

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint
nach den Sommerferien. Redaktionsschluss ist der
18. Juli 2008.

Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach, Auflage 1400

Spendenkonto:

Evang. Kirchenpflege Kto. 440 001 092 bei der KSK
Ostalb, BLZ 614 500 50, Stichwort: Friedenskirche

Redaktionskreis:

Hermann Fuchsloch, Traugott Hartmann, Inge
Schimbera, Ingrid Weller, Lars Witte.

Layout:

Ingrid Weller

Titelfoto:

Luftballonstart beim Gemeindefest 2006 in der Frie-
denskirche

Beilagen:

Infoblatt, Überweisungsträger und Spendentütchen
für die Diakoniesammlung.

Großes Projekt im Kiga Arche

Technolino - Naturwissenschaften im Kindergarten

Jede Woche ein neues Experiment

Seit Februar werden im Kindergarten Arche jede Woche wechselnde Experimente durchgeführt. Dabei werden wir von der neugierigen Handpuppe Technolinchen begleitet, die immer sehr viele Fragen hat.



Kooperation mit Ritz-Pumpen

Das Technolino-Projekt wird von Südwestmetall gefördert, gleichzeitig stehen wir mit der Firma Ritz-Pumpen in Kooperation. Deren Auszubildende werden in den nächsten Wochen mit unseren Kindern ebenfalls Experimente durchführen.

Dafür vorbereitend haben wir bisher Experimente im Bereich Luft und Wasser durchgeführt.

Ausprobieren und entdecken im Forscherzimmer

Besonders begeistert waren die Kinder von einem mit einfachen Haushaltsgegenständen hergestellten Atemluftmessgerät. Damit konnten die Kinder selbst ihre „Puste“ testen.

Spannend war das Experiment, bei dem sie sehen konnten, wie sich ein Luftballon selbst aufbläst, indem man Luft erwärmt und diese sich ausdehnt. Den Kindern wurde bewusst, dass Luft überall ist und dass wir sie zum Leben brauchen.

Momentan dreht sich alles um das Thema „Wasser“.



Die Kinder haben die Möglichkeit auch während des Freispiels im Forscherzimmer die Experimente auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

Dazu gehört der Wasserkreislauf, der Bau einer Minikläranlage, die Oberflächenspannung des Wassers und die Löslichkeit verschiedener Stoffe im Wasser, wobei sich die Kinder an den aufgelösten Brausetabletten am meisten erfreuten. Im Anschluss werden wir uns mit der Elektrizität beschäftigen.

Karin Kammerer

Pädagogische Angebote für Kinder

Zur besseren Orientierung für Familien haben wir Ihnen die nachfolgende Tabelle zusammengestellt. Diese Angebote sind für alle Kinder und Familien offen.

Einrichtung	Zeiten	Alter	Profil	Ansprechpartner und Telefon
Kinderkrippe Friedenskirche Hardt	7.00- 13.00	0-3 Jahre	1-gruppige Krippe (zweite Gruppe geplant) auf neuem Stand mit evangelischer Prägung	Frau Hasenmaier Tel. 53 65
Kindergarten Arche Oberbettingen	7.30- 13.30	2,9-6 Jahre	Der zweigruppige Kindergarten bietet vielfältige Angebote zur Unterstützung der frühkindlichen Bildung.	Frau Klink Tel. 8 41 50
Spielgruppe Arche Rademann	Do 9.30- 11.00	1,5-3 Jahre	Kinder und Eltern haben die Möglichkeit sich in einer kleinen Gruppe zu erleben und Kontakte zu knüpfen.	Frau Rademann Tel. 8 29 98
Spielgruppe Arche Köhler	Di 9.30- 11.00	1,5-3 Jahre	In der Gruppe wird gespielt, gestaltet, gemalt, gekocht, gesungen, getanzt, gefeiert,	Frau Köhler Tel. 8 58 26
Kinderkirche Arche	So 10.15	1-12 Jahre	Projektkinderkircharbeit parallel zum Erwachsenengottesdienst	Frau Heß Tel. 8 57 16
Kinderkirche Friedenskirche Hardt	So 10.00	1-12 Jahre	Kinderkirche mit besonderen Projekten, neuen Liedern, erlebbaren Geschichten z.B. Abendmahl mit Kindern	Herr Wittek Tel. 8 37 79
Kochkurse für Kinder Arche	bitte erfragen	ab 7 Jahre	Beim Kochen, Backen und gemeinsamen Essen lernen die Kinder viel über Lebensmittel und gesunde Ernährung	Frau Rademann Tel. 8 29 98



Weitere Informationen



Terminübersicht

- 15.06. 18 Uhr Gottsuchergottesdienst in Spraitbach
- 03.07. 19.30 Uhr, Arche
Seminar Besuchsdienst
- 06.07. Kuchentheke, Arche
- 13.07. Gemeindefest, Friedenskirche
- 13.09. 11-15 Uhr Flohmarkt, Hardt
- 14.09. Gemeindeessen und Kuchentheke, Arche
- 18.09. 19.30 Uhr, Arche
Seminar Besuchsdienst
- 28.09. 18 Uhr Gottsuchergottesdienst in Waldstetten

Evang. Erwachsenenbildung

Wir suchen eine Person für die Vertretung der Kirchengemeinde im Rahmen der Erwachsenenbildung. Zweimal im Jahr wird ein Programm für unsere Kirchengemeinde erstellt. Sie koordinieren die Veranstaltungen und Termine, greifen Anregungen aus den Gruppen und Kreisen auf und können auch selbst Ideen einbringen.

Wir bieten Ihnen Fortbildungsmöglichkeiten im Erwachsenenbildungsbereich, Be-

gleitung der Arbeit durch Hauptamtliche und Pfarramt, wir erwarten von Ihnen die Teilnahme an jährlich 2 Delegiertenversammlungen in Aalen und mindestens einmal jährlich die Teilnahme in der Kontaktgruppe. Wenn Sie Interesse an der Erwachsenenbildung haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Lars Wittek

Sachspenden erbeten für Flohmarkt am Samstag 13. Sept. 2008, 11-15 Uhr auf dem Hardt

Am Samstag, 13. September, veranstalten die sozialen Einrichtungen und unsere Kirchengemeinde auf dem Hardt (Spielplatz Falkenbergstraße) ab 11.00 Uhr einen Flohmarkt.

Gerne nehmen wir Ihre Flohmarktspenden bis Freitag 12.09. entgegen. Die Flohmarktartikel können zu den üblichen Öffnungszeiten im Kindergarten Friedenskirche (Frau Hasenmaier) Peter-und-Paul-Straße 1 oder Gemeindezentrum Arche (Frau Weber) Ziegeläckerstraße 135 gebracht werden. In Ausnahmefällen holen wir die Artikel auch ab. Bitte melden Sie sich dann bei Diakon Lars Wittek Tel. 8 37 79. Nicht angenommen werden können Möbelstücke und ähnlich große Artikel. Der Erlös kommt der Arbeit in der eigenen Gemeinde zugute. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Lars Wittek



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Stehen zwei Schafe auf der Weide. Das eine sagt: „Mäh“, darauf das andere: „Mäh doch selber!“

Was steht auf der Wiese und bellt?

Ein Pferd, das Fremdsprachen lernt

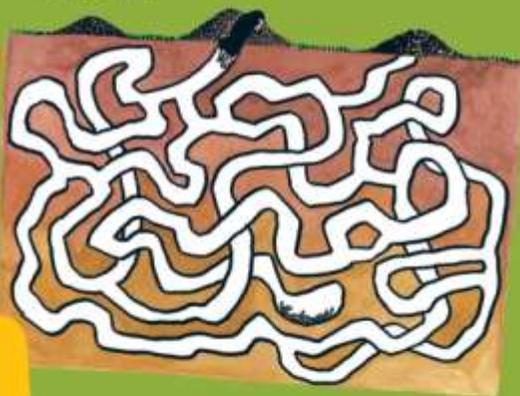
Welcher Peter ist der lauteste?

Der Trommpeter

Welcher Baum hat niemals Blätter und ist auch nicht aus Holz?

Der Furchenbaum

Der Maulwurf hat so viele Gänge gegraben, dass er den Weg zu seinen Vorräten nicht mehr findet. Hilfst du ihm?



Zauberrose

Du brauchst

- eine weiße Rose oder Nelke
- blaue Tinte oder Lebensmittelfarbe
- ein Glas
- ein Messer

Anleitung

Fülle das Glas halb mit Tinte und halb mit Wasser. Schneide von dem Blumenstängel 1/2 cm ab und stelle sie in das Glas. Lasse die Blume einen Tag stehen. Schon nach 3 Stunden siehst du, wie sich die Blume bläulich verfärbt. Durch die Kapillaren, die Leitungsrohre der Blume, hat sie mit dem Wasser auch die Farbe aufgenommen.



Welches Tier versteckt sich hier?



Lösung: Ein Affe

Was ist flüssiger als Wasser?

Die Nasenflüssigkeit

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlog@evangemeindeblatt.de



Herzliche Einladung zum Gemeindefest im Gemeindezentrum Friedenskirche Sonntag, 13. Juli 2008

Wir beginnen das Fest mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr im Garten des Kindergartens.

Im Anschluss gibt es Bewirtung für jeden Geschmack.



Programmpunkte:

- Die Kinder des Kindergartens Friedenskirche werden uns mit einem Singspiel „Rund um die Küche“ erfreuen.
- Für alle Kinder wird es dann noch ein Kreativ-Angebot geben.
- Erstmals werden Jugendliche und Erwachsene in einem Turnier ihre Präzision beim Werfen der Darts unter Beweis stellen können.
- Nicht fehlen darf der traditionelle Luftballonstart am Ende unseres Festes, bei dem Jung und Alt auch noch Preise gewinnen können.

Dieser Gemeindebrief ist für: